

## Michael Schröter im Porträt

Ein Interview mit Michael Schröter von Andreas Thiele

Wie hast du MOSAIK kennengelernt, und wie bist du dann zu MOSAIK gekommen?

*Natürlich werde ich MOSAIK schon vorher gekannt haben. Aber ein unvergessliches Moment war, als mir eine Kindergartenfreundin auf dem Hofklettergerüst ihr Lackbilderbuch gezeigt hat. Es war der erste Sammelband der Ritter-Runkel-Serie. Und wie der Ritter dann vom Elch durch die Luft geschleudert wird auf dem Rübenacker, das war für mich zeichnerisch und bewegungsmäßig der Heilige Gral. Das Buch habe ich ihr dann abgetauscht.*



*Ritter Runkel im MOSAIK von Hannes Hegen „Der Sieger von Villemare“, Nr. 97, Seite 17.*

*So um Mitte zwanzig hatte ich mich bei der Kunstschule Schöneeweide für ein Studium beworben. Nach Blick auf meine Bewerbungsmappe sagte mir ein Verantwortlicher: „Gehen Sie mit Ihren comiclastigen Zeichnungen doch lieber gleich zum MOSAIK. Hier verlieren Sie das doch eher wieder.“ Das habe ich dann gemacht.*

Was hast du vorher gemacht?

*Ursprünglich habe ich Baufacharbeiter mit Abitur gelernt, das Abi allerdings vermässelt. Armeezeit, Szenenbild-assistent beim DDR-Fernsehen, MOSAIK als selbstständiger Comiczeichner, Zinnfigurenmaler, Kneipentresenmann, Animationsausbildung bei „Asterix in Amerika“ bei Gerd*



*Michael Schröter am heimischen Arbeitsplatz.*

*Hahn, noch mal MOSAIK-Zeichner und aktuell wieder selbstständiger Zeichner.*

*Wie ist es dann später zum zweiten Einstieg bei MOSAIK gekommen, und warum bist du dann wieder ausgestiegen? Hast du zeitgleich am Heft und an den Strips für den „Berliner Kurier“ gearbeitet?*

*Kurz nachdem ich bei Hahn-Film ausgestiegen war, machte MOSAIK einen Trailer für einen Abrafaxe-Animationsfilm. Ich habe da ausgeholfen und bin so wieder zum MOSAIK gekommen. Später gab es dort einen kleinen Zeichenstilwechsel. Ich war mehr die alte Schule und meine Abrafaxe ein wenig zu speziell. Habe ich aber auch erst später eingesehen, nämlich genau dann, als ich auf der Hälfte der „Berliner Kurier“-Seiten meine Abrafaxe in Ordnung fand. Meine Spezialität waren von Anfang an die Massenszenen.*